

Oeffentl. Rechnungen

über

Gemeindegut, Primarschulgut, Sekundarschulgut,
Kirchengut, Armengut,
Wasserversorgung und Elektrizitätswerk

der

Gemeinde Herrliberg

pro

1924



Buchdruckerei
A. SCHWARZENBACH
Herrliberg

Rechnung

über die Verwaltung der politischen Gemeinde Herrliberg pro 1924

Gestellt von dem Gemeindeguts-Verwalter *Rob. Pfister*.

Unter der Bürgschaft des Herrn Präsident *J. Schaerer-Bebi* und des Herrn Gemeinderat *J. Birrer*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein per Fr. 6000.—, datiert 5. August 1922.

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktiven				
<i>Realisierbare</i>				
Zinstragend angelegte Kapitalien	33718.50			
Guthaben an gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde	311689.96			
Waldungen	14300.—			
Grundstücke	6650.—			
Restanzen	4910.05			
Barschaft	2173.41			
Summa der realisierbaren Aktiven			373441.92	
<i>Nichtrealisierbare</i>				
Gebäulichkeiten	18300.—			
Mobiliar	19249.—			
Verschiedenes	630.—			
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven			38179.—	
Total der Aktiven			411620.92	
Passiven				
Kapitalschulden	260498.50			
Total der Passiven			260498.50	
Reines Vermögen (am Schlusse des Vorjahres)			151122.42	

Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien

33718.50	Werttitel	1539.15	
----------	-----------	---------	--

Guthaben an gewerblichen Unternehmungen

157513.11	Kapitalbetrag, a. d. Wasservers.	8050.20	
153219.70	„ a. d. Elektr. Werk	7534.25	17123.60
310732.81			

Entlehnte Kapitalien

130726.50

(à Conto Gemeindehaus-Darlehen Fr. 81726.50)

Inventarwert neu erworbener Liegenschaften und Mobilien

Wert des	angekauften Baulandes	35000.—	
„	„ im Bau begriffenen Gemeinde-		
	hauses per 31. XII. 1925	80000.—	
	neuen Kassenschranks	680.—	115680.—

Ertrag der übrigen Grundstücke

Pachtzinse	294.—
------------	-------

Gemeindesteuern

34442.60

Restanzen

<i>Steuernachträge aus frühern Jahren</i>	10985.50	2245.90
---	----------	---------

<i>Nach- und Strafsteuern</i>	748.95
-------------------------------	--------

<i>Feuerwehrsteuern</i>	994.50
-------------------------	--------

Indirekte Steuern, Abgaben, Bussen

Anteil an Hunde-Verabgabung	678.—
-----------------------------	-------

Steuerbezüge	1868.—
--------------	--------

Sporteln der Kanzlei	796.—
----------------------	-------

Tanzbewilligungen u. Polizeistundverläng.	150.—
---	-------

Polizei-Bussen Statthalteramt und Gemeinderat	838.90
---	--------

Bussen von Gemeindeversammlungen	97.50
----------------------------------	-------

Polizei-Bussen betr. Maikäferfang	326.25
-----------------------------------	--------

Anteil an Jagd-Patentgebühren	458.20
-------------------------------	--------

Verschiedenes	53.—
---------------	------

5265.85

*Staatsbeiträge u. Leistungen a. andern
Gemeindegütern*

An das Bestattungswesen	126.—		
„ die Nachführung der Vermessung	158.55		
„ den Maikäferfang	253.05		
	537.60		
<i>Verschiedenes</i>			
Für Nachführung d. Grundbuchvermessung	436.25		
„ Verschiedenes	110.—		
	546.25		
Total der Restanzen			
			2245.90

Zusammenzug des Uebertrages und der Jahreseinnahmen

Uebertrag aus voriger Rechnung		411620.92	
Zinse von angelegten Kapitalien	17123.60		
Entlehnte Kapitalien	130726.50		
Inventarwert neu erworbener Liegen- schaften und Mobilien	115680.—		
Ertrag der übrigen Grundstücke	294.—		
Gemeindesteuern	34442.60		
Steuernachträge aus frühern Jahren	10985.50		
Nach- und Strafsteuern	748.95		
Feuerwehrsteuern	994.50		
Indirekte Steuern, Abgaben, Bussen	5265.85		
Staatsbeiträge u. Leistungen aus andern Gemeindegütern	537.60		
Verschiedenes	546.25	317345.35	
Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen			728966.27

Ausgaben

*Besoldungen und Entschädigungen
für die Verwaltung*

Fixe Besoldungen	11800.—	
Taggelder und anderweitige Entschädigungen	1446.60	
	13246.60	

Allgemeine Barauslagen der Verwaltung

Bureau-Anschaffungen, Drucksachen etc.	1545.80	
Insertionen	<u>656.20</u>	2202.—

Zinse für entlehnte Kapitalien

357326.50 Kapitalbetrag 31. Dez. 1924		15207.50
---------------------------------------	--	----------

Abbezahlte Passiven

33898.50

Erstellung und Unterhalt von Gebäulichkeiten

Bauausgaben d. Gemeindehauses bis 31. Dez. 1924		80206.10
---	--	----------

Ankauf und Bewirtschaftung von Waldungen

183.50

Ankauf und Bewirtschaftung anderer Grundstücke

Landerwerb von Sek.-Lehrer Graf		35000.—
---------------------------------	--	---------

Strassenwesen

Strassenwärterbesoldungen	1891.15	
Kieslieferungen und Fuhrlohne	2645.80	
Strassenbesprengung	20.—	
Abfuhr von Strassenerde	551.—	
Verschiedene Arbeiten und Lieferungen	536.95	
Fusswege	<u>1083.22</u>	6728.12

Strassenbeleuchtung

Beitrag dem Elektr.-Werk an die Strassenbeleuchtung		2500.—
--	--	--------

Brunnenwesen

Beitrag an die Wasserversorgung an 76 Hydranten à 50 Fr.		3800.—
---	--	--------

*Korrektion von öffentlichen Gewässern
und Uferunterhalt*

Bacheindeckung vorhalb Bäckerei Sennhauser		288.20
--	--	--------

Sicherheitspolizei

Beitrag an das Polizei-Telephon Erlenbach	40.50	
Besoldung des Gemeindepolizisten	200.—	
Schiffskontrolle	12.80	253.30

Feuerpolizei und Feuerlöschwesen

Neuanschaffungen	351.—	
Lokalmiete b. Busenhard	80.—	
Reinigung der Feuerwehr-Gerätschaften	125.60	
Feuerwehrold	720.—	
Tag- u. Sitzungsgelder der Feuerwehr-Kommission	83.—	
Verschiedenes	140.75	1500.35

Sanitätspolizei

Bestattungswesen	1957.60	
Gesundheitswesen	2393.15	
Beitrag an die unentgeltl. Krankenpflege	800.—	5150.75

Beiträge an andere öffentliche Güter

An die Viehzuchtgenossenschaft Herrliberg	1000.—	
„ „ Ziegenzuchtgen. Meilen-H'berg u. Umg.	60.—	
„ den ornith. Verein Küsnacht u. Umgeb.	20.—	
„ das Telephon im Benzelheim	171.90	
„ die Naturalverpflegung d. Bez. Meilen	171.15	
„ „ Jugendkommission „ „ „	72.—	1495.05

Verschiedenes

Schussgelder für schädliche Vögel	179.—	
Ausbezahlte Maikäfer-Prämien	1556.70	
Beitrag an den Musikverein	250.—	
Abzuschreibende Restanzen	500.—	
Verschiedenes	2317.05	4802.75

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Grundstücke	41650.—			
Restanzen	2245.90			
Barschaft	997.34			
Summa der realisierbaren Aktiven			483644.55	

Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	18300.—			
Mobiliar	19929.—			
Verschiedenes	630.—			
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven			38859.—	
Gesamtbetrag der Aktiven			522503.55	

Passiven

Kapitalschulden	361193.50			
Gesamtbetrag der Passiven			361193.50	
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres	165177.05			
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres	151122.42			
Demnach Vorschlag			14054.63	

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dez. 1923	135667.32			
Hiezu d. Einnahmen i. Rechnungsjahr	—.—		135667.32	
Hievon ab d. Ausgaben	—.—		—.—	
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres			135667.32	
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	165177.05			
Hievon ab d. nichtrealisierb. Aktiven	38859.—			
Verbleibt als Deckung d. Stammgutes			126318.05	
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein Defizit von			9349.27	

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Gemeindegutsverwalter: *Rob. Pfister.*

Herrliberg, den 14. März 1925.

Rechnungsabschied

Der Gemeinderat hat vorstehende Rechnung geprüft, richtig befunden und dem Verwalter unter Verdankung abgenommen.

Herrliberg, den 22. April 1925.

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident: *Ad. Haab.*

Der Schreiber: *J. Weinmann.*

Rechnung

über die

Verwaltung der Primarschulgemeinde Herrliberg-Wetzwil pro 1924

Gestellt von dem Schulguts-Verwalter *Gust. Weinmann.*

Unter der Bürgschaft des Herrn Pfarrer *C. Pfeiffer* und des Herrn *Rob. Pfister*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein per Fr. 5000.—, datiert 26. Juni 1922.

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

Fr. Rp. Fr. Rp.

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	15515.—
Gebäulichkeiten	3500.—
Grundstücke	6750.—
Restanzen	1946.85
Barschaft	155.59

Summa der realisierbaren Aktiven 27867.44

Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	136500.—
Mobiliar	7432.20
Verschiedenes	708.10

Summa der nichtrealisierbaren Aktiven 144640.30

Total der Aktiven 172507.74

Passiven

Kapitalschulden	12000.—
-----------------	---------

Total der Passiven 12000.—

Reines Vermögen (am Schlusse des Vorjahres) 160507.74

Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien

3950.— Kapitalbetrag 31. Dezember 1924 697.40

Entlehnte Kapitalien

Darlehen vom Spendgut	4500.—	
„ „ Armengut	10000.—	
„ „ Benzelheim	12000.—	
Kontokorrentschulden	4730.—	
Garantiesumme der Schulhausbaute	<u>2535.05</u>	33765.05

Inventarwert neu erworbener Liegen- schaften und Mobilien

Schulbänke und Wandtafeln 991.—

Höherwertung nichtrealisierbarer Vermögens- gegenstände

Schulhaus Herrliberg 45000.—

Ertrag der Gebäulichkeiten

Mietzins E.-W. H. 200.—

Ertrag der Grundstücke

Ertrag der Reben	298.10	
Pachtzins von Gemüseland und Wiese	<u>313.30</u>	611.40

Abgabe von Lehrmitteln und Schreib- materialien

54.75

Inventarwert der Lehrmittel- u. Schreib- materialien-Vorräte für die Schüler

708.10

Ordentliche Gemeindesteuern

15184.85

Steuernachträge (pro 1922/1923)

608.80

Nach- und Strafsteuern

264.05

<i>Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gemeindegütern</i>		2531.—
<i>Verschiedenes</i>		1006.35

Zusammenzug des Uebertrages und der Jahreseinnahmen

Uebertrag aus voriger Rechnung		172507.74
Zinse von angelegten Kapitalien	697.40	
Entlehnte Kapitalien	33765.05	
Inventarwert neu erworbener Liegenschaften und Mobilien	991.—	
Höherwertung nichtrealisierbarer Vermögens- gegenstände	45000.—	
Ertrag der Gebäulichkeiten	200.—	
Ertrag der Grundstücke	611.40	
Abgabe von Lehrmitteln u. Schreibmaterialien	54.75	
Inventarwert der Lehrmittel- und Schreib- materialien-Vorräte	708.10	
Gemeindesteuern	15184.85	
Steuernachträge	608.80	
Nach- und Strafsteuern	264.05	
Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gemeindegütern	2531.—	
Verschiedenes	1006.35	101622.75
<i>Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen</i>		274130.49

Ausgaben

<i>Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung</i>		632.90
<i>Allgemeine Barauslagen der Verwaltung</i>		341.85
<i>Besoldung des Lehrpersonals</i>		
Herrn E. Scheuermeier	2100.—	
„ R. Egli	2500.—	
„ K. Pohl	383.40	
„ P. Stauffacher	1637.50	
Frl. Gisler, Arbeitslehrerin	1170.—	
Frl. Walder, Mädchenfortbildungsschule	315.30	8106.20

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Zinse für entlehnte Kapitalien</i>				
45765.05 Kapitalbetrag 31. Dezember 1924			1074.45	
<i>Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Schullokale</i>				
Reinigung	1744.40			
Heizung	1404.70			
Beleuchtung	332.95		3482.05	
<i>Erstellung und Unterhalt von Gebäulichkeiten</i>				
Baurechnung vom Schulhaus Herrliberg	44758.05			
Verschiedenes	411.35		45169.40	
<i>Ankauf und Bewirtschaftung von Grundstücken</i>				
Reb- und Taglohn Dolder	425.—			
Ankauf von Mist	192.95			
Diverse Rechnungen	240.80		858.75	
<i>Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar</i>				
			1087.90	
<i>Anschaffung von Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schule</i>				
			61.80	
<i>Anschaffung von Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schüler</i>				
			2072.55	
<i>Abschreibung des Wertes der Vorräte an Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schüler</i>				
			708.10	
<i>Beiträge an andere öffentliche Güter</i>				
Beitrag an die Ferienkolonie	295.70			
„ „ „ Gewerbeschule Meilen	200.—		495.70	
<i>Verschiedenes</i>				
Schweiz. Unfallversicherung	116.10			
Verschiedene kl. Rechnungen	1199.10		1315.20	

Zusammenzug der Jahresausgaben

Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung	632.90		
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung	341.85		
Besoldung des Lehrpersonals	8106.20		
Zinse für entlehnte Kapitalien	1074.45		
Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Schullokale	3482.05		
Erstellung u. Unterhalt v. Gebäulichkeiten	45169.40		
Ankauf u. Bewirtschaftung v. Grundstücken	858.75		
Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar	1087.90		
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreib- materialien für die Schule	61.80		
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreib- materialien für die Schüler	2072.55		
Abschreibung der Lehrmittel- und Schreib- materialien-Vorräte	708.10		
Beiträge an andere öffentliche Güter	495.70		
Verschiedenes	1315.20		
<i>Total der Jahresausgaben</i>			65406.85

Rechnungsabschluss

Total der Einnahmen	274130.49		
Total der Ausgaben	65406.85		
<i>Rechnungsschuld</i>			208723.64

ZEIGER:

Aktiven

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	3950.—		
Gebäulichkeiten	3500.—		
Grundstücke	6750.—		
Restanzen	894.55		
Barschaft	2997.79		
<i>Summa der realisierbaren Aktiven</i>			18092.34

Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	181500.—	
Mobiliar	8423.20	
Verschiedenes	708.10	
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven		190631.30
<i>Gesamtbetrag der Aktiven</i>		208723.64

Passiven

Kapitalschulden	45765.05	
<i>Gesamtbetrag der Passiven</i>		45765.05
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres		162958.59
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres		160507.74
Demnach <i>Vorschlag</i>		2450.85

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dez. 1923	18160.37	
Einnahmen keine	—.—	18160.37
Ausgaben keine		—.—
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres		18160.37
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	162958.59	
Hievon ab die nichtrealisierb. Aktiven	190631.30	
Verbleibt als ungedeckter Betrag des Stammgutes		27672.71
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein <i>Defizit</i> von		45833.08

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Schulgutsverwalter: *Gust. Weinmann.*

Herrliberg, den 25. März 1925.

Rechnungsabschied

Die Schulpflege hat vorstehende Rechnung für 1924 als richtig genehmigt.

Herrliberg, den 16. April 1925.

Der Präsident: *C. Pfeiffer*, Pfr.

Der Schreiber: *R. Egli*.

Rechnung

über die

Verwaltung der Sekundarschul-Gemeinde Herrliberg pro 1924

Gestellt vom Schulgutsverwalter *A. Schwarzenbach*.

Unter der Bürgschaft der Herren:

Ad. Egli-Ringger und *J. Graf-Egli*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein von Fr. 1500.—, datiert 1921.

Uebertrag aus voriger Rechnung

Fr. Rp. Fr. Rp.

Aktiven

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	10030.—		
Barschaft	1212.29		
Summa der realisierbaren Aktiven			11242.29

Nichtrealisierbare

Mobilier	1435.—		
Verschiedenes	15.—		
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven			1450.—
Total der Aktiven			12692.29

Passiven

<i>Reines Vermögen</i> (am Schlusse des Vorjahres)			12692.29
--	--	--	----------

Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien

8736.50 Kapitalbetrag per 31. Dez. 1924			462.30
---	--	--	--------

Entlehnte Kapitalien

Vom Fierz'schen Stip.-Fonds		1000.—
<i>Gemeindesteuern</i>		4237.70
<i>Steuernachträge</i>		1906.15
<i>Nach- und Strafsteuern</i>		62.95
<i>Staatsbeiträge u. Leistungen aus andern Gemeindegütern</i>		
Staatsbeitrag		137.—
<i>Verschiedenes</i>		142.—

Zusammenzug des Uebertrages und der Jahreseinnahmen

Uebertrag aus voriger Rechnung		12692.29
Zinse von angelegten Kapitalien	462.30	
Entlehnte Kapitalien	1000.—	
Gemeindesteuern	4237.70	
Steuernachträge	1906.15	
Nach- und Strafsteuern	62.95	
Staatsbeiträge und Leistungen aus andern Gemeindegütern	137.—	
Verschiedenes	142.—	7948.10
Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen		20640.39

Ausgaben

<i>Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung</i>	111.—
<i>Allgemeine Barauslagen der Verwaltung</i>	154.—

Besoldung des Lehrpersonals

Herrn Graf	Jahresbesoldung	3100.—	
" "	für Italienisch-Unterricht	150.—	
" "	für Stenographie- "	112.50	
" "	Zulage f. ungeteilte Schule	200.—	
" Pfr. Pfeiffer	für Religions-Unterricht	200.—	
Fr. Gisler	für Arbeitsschul-Unterricht	260.—	4022.50

Zinse für entlehnte Kapitalien

1000.—	Vom Fierz'schen Stip.-Fonds	20.75
--------	-----------------------------	-------

Abbezahlte Passiven

Dem Fierz'schen Stip.-Fonds pro 31. Dez. 1924	1000.—
---	--------

*Reinigung, Beheizung und Beleuchtung
der Schullokale*

Beitrag an das Primarschulgut (pro 1923)	1160.—
--	--------

*Anschaffung von Lehrmitteln und Schreib-
materialien für die Schule*

251.55

*Anschaffung von Lehrmitteln und Schreib-
materialien für die Schüler*

389.10

Verschiedenes

122.60

Zusammenzug der Jahresausgaben

Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung	111.—
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung	154.—
Besoldung des Lehrpersonals	4022.50.—
Zinse für entlehnte Kapitalien	20.75
Abbezahlte Passiven	1000.—
Reinigung, Beheizung und Beleuchtung der Schullokale	1160.—
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreib- materialien für die Schule	251.55

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Anschaffung von Lehrmitteln und Schreibmaterialien für die Schüler		389.10		
Verschiedenes		122.60		
<i>Total der Jahresausgaben</i>			7231.50	

Rechnungsabschluss

Total der Einnahmen	20640.39		
Total der Ausgaben	7231.50		
<i>Rechnungsschuld</i>		13408.89	

ZEIGER:

Aktiven

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	8736.50		
Barschaft	3222.39		
Summa der realisierbaren Aktiven		11958.89	

Nichtrealisierbare

Mobiliar	1435.—		
Verschiedenes	15.—		
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven		1450.—	
<i>Gesamtbetrag der Aktiven</i>		13408.89	

Passiven

Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres	13408.89		
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres	12692.29		
Demnach <i>Vorschlag</i>		716.60	

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dez. 1923	2578.20	
Einnahmen keine	—.—	2578.20
Ausgaben keine		—.—
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres		2578.20
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	13408.89	
Hievon ab die nichtrealisierb. Aktiven	1450.—	
Verbleibt als Deckung des Stammgutes		11958.89
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein <i>Ueberschuss</i> von		9380.69

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Schulgutsverwalter: *A. Schwarzenbach.*

Herrliberg, den 31. März 1925.

Rechnungsabschied

Die Sekundarschulpflege hat vorstehende Rechnung richtig befunden und beantragt Genehmigung derselben.

Herrliberg, den 24. April 1925.

Der Präsident: *Ad. Egli-Ringger.*

Der Aktuar: *J. Graf-Egli.*

Rechnung

über die

Kirchengutsverwaltung der Gemeinde Herrliberg pro 1924

Gestellt vom Kirchenguts-Verwalter *H. Grob*, Habühl.

Unter der Bürgschaft des Herrn *H. Wettstein-Wettstein*, b. Pfarrhaus und des Herrn *Ernst Freitag*, Biswind, laut in der Gemeindegeldlade aufbewahrtem Bürgschein per Fr. 4000.—, datiert 26. Juni 1922.

Uebertrag aus voriger Rechnung

Aktiven

Fr. Rp. Fr. Rp.

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	7700.—		
Summa der realisierbaren Aktiven		7700.—	

Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	118000.—		
Mobiliar	2775.—		
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven		120775.—	
Total der Aktiven		128475.—	

Passiven

Kapitalschulden	2669.20		
Guthaben des Verwalters	87.44		
Kapitalschulden an Benzelheim	28000.—		
Total der Passiven		30756.64	
Reines Vermögen (am Schlusse des Vorjahres)		97718.36	

Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien

7700.— Kapitalbetrag 31. Dez. 1924		371.90
------------------------------------	--	--------

Entlehnte Kapitalien

Zürcher Kantonalbank, Filiale Meilen	2950.90	
Guthaben des Verwalters (Vorschuss)	<u>220.84</u>	3171.74

<i>Gemeindesteuern</i>		8027.—
------------------------	--	--------

<i>Steuernachträge</i>		94.05
------------------------	--	-------

<i>Nach- und Strafsteuern</i>		145.70
-------------------------------	--	--------

Zusammenzug des Uebertrages und der Jahreseinnahmen

Uebertrag aus voriger Rechnung		128475.—
Zinse von angelegten Kapitalien	371.90	
Entlehnte Kapitalien	3171.74	
Gemeindesteuern	8027.—	
Steuernachträge	94.05	
Nach- und Strafsteuern	<u>145.70</u>	11810.39
<i>Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen</i>		140285.39

Ausgaben

Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung

Besoldungszulage an Herrn Pfr. Pfeiffer	1000.—
Besoldung des Organisten Herrn Faesi	1045.50
„ „ Sigristen Herrn Fierz	1400.—
„ „ Präsidenten	20.—

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Besoldung des Aktuars		30.—		
" " Verwalters		40.—		
Gratifikat. an Hrn. Pfr. Pfeiffer f. Orgelspiel		100.—		
Sitzungsgelder der Kirchenpflege		104.—		
1 % Bezugsanteil für Steuerbezug an das Gemeindegut		<u>74.10</u>	3813.60	
<i>Allgemeine Barauslagen der Verwaltung</i>			330.80	
<i>Zinse für entlehnte Kapitalien</i>				
2984.70 Kt.-Kt.-Schuld Kant'bank, Fil. Meilen	280.90			
28000.— Schuldbrief Benzelmheim	<u>1330.—</u>			
30984.70			1580.90	
<i>Abbezahlte Passiven</i>				
Zürcher Kantonalbank, Fil. Meilen	2500.—			
Abzahlung am Schuldbrief Benzelmheim	<u>1000.—</u>		3500.—	
<i>Reinigung, Beheizung und Beleuchtung</i>			791.50	
<i>Erstellung und Unterhalt von Gebäulichkeiten</i>			533.80	
<i>Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar</i>			44.—	
<i>Spezielle Kultusaussgaben</i>				
Rechnung Schipfgutsverwaltung für 160 Liter Abendmahlwein	255.—			
Abendmahlbrot	39.80			
Zöpfl anlässl. der Weihnachtsbescherung	<u>16.—</u>		310.80	
<i>Verschiedenes</i>			904.99	

Zusammenzug der Jahresausgaben

Besoldungen u. Entschädig. f. d. Verwaltung	3813.60	
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung	330.80	
Zinse für entlehnte Kapitalien	1580.90	
Abbezahlte Passiven	3500.—	
Reinigung, Beheizung und Beleuchtung	791.50	
Erstellung u. Unterhalt von Gebäulichkeiten	533.80	
Anschaffung und Unterhalt von Mobiliar	44.—	
Spezielle Kultusausgaben	310.80	
Verschiedenes	904.99	
<i>Total der Jahresausgaben</i>		11810.39

Rechnungsabschluss

Total der Einnahmen	140285.39	
Total der Ausgaben	11810.39	
<i>Rechnungsschuld</i>		128475.—

ZEIGER:

Aktiven

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	7700.—	
Summa der realisierbaren Aktiven		7700.—

Nichtrealisierbare

Gebäulichkeiten	118000.—	
Mobiliar	2775.—	
Summa der nichtrealisierbaren Aktiven		120775.—
<i>Gesamtbetrag der Aktiven</i>		128475.—

Passiven

Kapitalschulden	2984.70	
„ Benzelheim	27000.—	
Guthaben des Verwalters	220.84	
<i>Gesamtbetrag der Passiven</i>		30205.54
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres		98269.46
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres		97718.36
Demnach <i>Vorschlag</i>		551.10

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dez. 1923	9377.21	
Einnahmen	—.—	9377.21
Ausgaben		—.—
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres		9377.21
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	98269.46	
Hievon ab die nichtrealisierb. Aktiven	120775.—	
Verbleibt als Deckung des Stammgutes		22505.54
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein <i>Defizit</i> von		31882.75

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Kirchengutsverwalter: *H. Grob.*

Herrliberg, den 13. April 1925.

Rechnungsabschied

Vorstehende Rechnung ist mit heutigem Datum von der Kirchenpflege geprüft und als richtig verabschiedet worden.

Herrliberg, den 6. Mai 1925.

Der Präsident: *Ad. Fierz-Kägi*.

Der Aktuar: *C. Pfeiffer*, Pfr.

Rechnung

über die

Armenguts-Verwaltung der Gemeinde Herrliberg pro 1924

Gestellt von dem Armenguts-Verwalter *Heinrich Weinmann*, jun.

Unter der Bürgschaft des Herrn *Heinrich Weinmann*, sen. und des Herrn Pfr. *C. Pfeiffer*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein per Fr. 8000.—, datiert 26. Juni 1922.

Uebertrag aus voriger Rechnung

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Aktiven				
<i>Realisierbare</i>				
Zinstragend angelegte Kapitalien	37883.34			
Restanzen	208.75			
Barschaft	3325.03			
Summa der realisierbaren Aktiven			41417.12	
<i>Nichtrealisierbare</i>				
				—.—
Total der Aktiven			41417.12	

Passiven				
Kapitalschulden	6295.50			
Total der Passiven			6295.50	
Reines Vermögen (am Schlusse des Vorjahres)			35121.62	

Einnahmen

Stammgut-Einnahmen

Legate und Schenkungen

Aus dem Nachlaß des † Herrn Julius Fierz-Arbenz	1000.—
---	--------

Korrent-Einnahmen

Zinse von angelegten Kapitalien

37545.34 Kapitalbetrag 31. Dez. 1924	1918.66
--------------------------------------	---------

<i>Entlehnte Kapitalien</i>	50.—
-----------------------------	------

<i>Gemeindesteuern</i>	11915.90
------------------------	----------

<i>Steuernachträge</i>	809.95
------------------------	--------

<i>Staatsbeiträge</i>	102.—
-----------------------	-------

Rückerstattungen

Amtsvormundschaft Zürich f. Hch. Reithaar	105.50	
Bürg. Armenpflege „ f. Barb. Hochstraßer	400.65	
Aus der Staatskasse für Alb. Weinmann	274.50	780.65

Verschiedenes

Von Hr. Welti, Küsnacht, f. Kasp. Wunderli	22.—	
„ „ Dr. Räuth, Aryana	30.—	52.—

Zusammenzug des Uebertrages und der Jahreseinnahmen

Uebertrag aus voriger Rechnung		41417.12
Legate und Schenkungen		1000.—
Zinse von angelegten Kapitalien	1918.66	
Entlehnte Kapitalien	50.—	
Gemeindesteuern	11915.90	
Steuernachträge	809.95	

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Staatsbeiträge	102.—			
Rückerstattungen	780.65			
Verschiedenes	52.—		15629.16	
<i>Total: Uebertrag und Jahreseinnahmen</i>			58046.28	

Ausgaben

Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung 460.—

Allgemeine Barauslagen der Verwaltung 292.45

Zinse für entlehnte Kapitalien

Jahreszins des Spendgutes	166.20	
1500.— Jahresz. d. Stiftg. Benzelh. Wetzwil	71.25	
Kontokorrentzins der Schweiz. Volksbank	56.60	294.05

Abbezahlte Passiven

Der Schweiz. Volksbank Meilen	1295.50	
An das Spendgut	3500.—	4795.50

Unterstützungen für Anstaltspfleglinge

Pfleglinge v. staatl. Anstalten d. Kt. Zürich	6699.95	
„ „ andern Anstalten im Kanton	800.—	
„ „ Anstalten ausserh. d. Kantons	107.10	
Anstaltspfleglinge zusammen		7607.05

Unterstützungen für Privatpfleglinge

In andern Gemeinden d. Kantons versorgt	1046.25	
Ausserhalb des Kantons versorgt	583.75	
Privatpfleglinge zusammen		1630.—

Unterstützungen f. alleinstehende Personen

In der Heimatgemeinde wohnhaft	1060.50		
In and. Gemeinden d. Kantons wohnhaft	226.90		
In andern Kantonen wohnhaft	945.—		
Selbständige Einzelpersonen zusammen		2232.40	

Unterstützungen für Familien

In der Heimatgemeinde wohnh. Familien	934.98		
In and. Gemeinden d. Kantons wohnh. „	783.70		
In andern Kantonen wohnhafte Familien	984.60		
Familien zusammen		2703.28	
		14172.73	

<i>Verschiedenes</i>		307.05	
----------------------	--	--------	--

Zusammenzug der Jahresausgaben

Besoldungen und Entschädigungen für die Verwaltung	460.—		
Allgemeine Barauslagen der Verwaltung	292.45		
Zinse für entlehnte Kapitalien	294.05		
Abbezahlte Passiven	4795.50		
Unterstützungen für Anstaltspfleglinge	7607.05		
Unterstützungen für Privatpfleglinge	1630.—		
Unterstützungen f. selbst. Einzelpersonen	2232.40		
Unterstützungen für Familien	2703.28		
Verschiedenes	307.05		
<i>Total der Jahresausgaben</i>		20321.78	

Rechnungsabschluss

Total der Einnahmen	58046.28		
Total der Ausgaben	20321.78		
<i>Rechnungsschuld</i>		37724.50	

ZEIGER:

Aktiven

Realisierbare

Zinstragend angelegte Kapitalien	37545.34	
Restanzen	167.65	
Barschaft	11.51	
Summa der realisierbaren Aktiven		37724.50

Nichtrealisierbare

		—.—
<i>Gesamtbetrag der Aktiven</i>		37724.50

Passiven

Kapitalschulden	1500.—	
Guthaben des Verwalters	50.—	
<i>Gesamtbetrag der Passiven</i>		1550.—
Reines Vermögen am Schlusse des Rechnungsjahres		36174.50
Reines Vermögen am Schlusse des Vorjahres		35121.62
Demnach <i>Vorschlag</i>		1052.88

Stammgut

Betrag des Stammgutes am 31. Dez. 1923	44548.28	
Hiezu d. Einnahmen i. Rechnungsjahr	1000.—	45548.28
Hievon ab d. Ausgaben i. Rechnungsjahr		
Betrag des Stammgutes am Schlusse des Rechnungsjahres		45548.28
Betrag des reinen Vermögens am Schlusse des Rechnungsjahres	36174.50	
Hievon ab d. nichtrealisierb. Aktiven	—.—	
Verbleibt als Deckung d. Stammgutes		
		36174.50
Somit ergibt sich gegenüber dem Stammgut ein <i>Defizit</i> von		9373.78

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Armengutsverwalter: *Heinrich Weinmann*, jun.

Herrliberg, den 5. März 1925.

Rechnungsabschied

Vorstehende Rechnung wurde von der Armenpflege geprüft und unter Verdankung genehmigt.

Herrliberg, den 15. April 1925.

Der Präsident: *Ad. Fierz-Kägi*.

Der Aktuar: *C. Pfeiffer*, Pfr.

Rechnung

über die

Wasserversorgung der Gemeinde Herrliberg pro 1924

Gestellt vom Verwalter *Rob. Pfister.*

Unter der Bürgschaft des Herrn a. Präs. *J. Egli-Hitz* und des Herrn a. Gemeinderat *Hch. Hafner*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein per Fr. 4000.—, datiert 25. Juli 1922.

Baurechnung

Fr. Rp. Fr. Rp.

Bau-Einnahmen

<i>Beiträge von Privaten</i>	700.—
<i>Summa der Bau-Einnahmen</i>	700.—

Bau-Ausgaben

<i>Leitungsnetz und Hydranten</i>	4100.—
-----------------------------------	--------

Summa der Bau-Ausgaben	4100.—
------------------------	--------

Summa der Bau-Einnahmen	700.—
-------------------------	-------

<i>Ueberschuß der Bau-Ausgaben</i>	3400.—
------------------------------------	--------

Betriebsrechnung

Betriebs-Einnahmen

<i>Gebühren für Wasserlieferung an Private</i>	10861.—
<i>Gebühren für Wasserlieferung für gewerbliche Zwecke</i>	1245.40
<i>Gebühren für Wasserlieferung für öffentliche Zwecke</i>	3800.—
<i>Bruttoertrag der Installationsabteilung</i>	640.95
<i>Ertrag von Gebäuden und Grundstücken</i>	250.—
<i>Anschlussgebühren</i>	60.—
<i>Summa der Betriebs-Einnahmen</i>	16857.35

Hievon sind Restanzen:

<i>Gebühren für Wasserlieferung an Private</i>	621.—
<i>Gebühren f. Wasserlieferung für gewerbliche Zwecke</i>	36.—
<i>Summa der Restanzen</i>	657.—

Betriebs-Ausgaben

<i>Besoldungen und Barauslagen der Verwaltung</i>	838.35
<i>Unterhalt und Beaufsichtigung der Anlage</i>	799.90
<i>Neuanschlüsse</i>	630.95
<i>Verzinsung des Anlagekapitals</i>	8050.20
<i>Abschreibungen</i>	6439.95
<i>Verschiedenes</i>	98.—
<i>Summa der Betriebsausgaben</i>	16857.35

Abrechnung

Betriebs-Ergebnis

Betriebs-Einnahmen	16857.35		
Betriebs-Ausgaben	16857.35		
<i>Betriebs-Ueberschuss</i>			—.—

Berechnung des Buchwertes

Buchwert der Anlage am Schlusse des Vorjahres	161004.51
---	-----------

Vermehrung um:

Die Bauaufwendungen im Rechnungsjahr	4100.—		
Die Restanzen zu Ende des Rechnungsj.	657.—	4757.—	
			165761.51

Verminderung um:

Die Abschreibungen im Rechnungsjahr	6439.95		
Die Bau-Einnahmen im Rechnungsjahr	700.—		
Die Restanzen zu Ende des Vorjahres	1108.45	8248.40	
<i>Buchwert am Schlusse des Rechnungsjahres</i>			157513.11

Vermögensausweis

Ende des Vorj. Fr. Rp.	<i>Aktiven</i>	Ende des Rechnungsjahres Fr. Rp. Fr. Rp.
	<i>Anlage</i>	
60351.15	Grundstücke und Quellen	58541.15
15487.71	Druck- und Speiseleitungen	15022.71
21486.85	Reservoirs	20841.85
62570.35	Leitungsnetz und Hydranten	62450.40
		156856.11
	<i>Andere Aktiven</i>	
1108.45	Restanzen	657.—
161004.51	<i>Total der Aktiven</i>	157513.11

Passiven

161004.51	Bauschuld a. d. Gemeindegut	157513.11
-----------	-----------------------------	-----------

Uebersicht über die Baukosten, Amortisation und Bausehuld

Baukosten bis Ende des Vorjahres	230374.56
Bau-Einnahmen im Rechnungsjahre	700.—
„ Ausgaben „ „	4100.—
Baukosten bis Ende des Rechnungsjahres	233774.56

Titel der Baurechnung	Abschreib. b. Ende des Vorjahres		Abschreib. im Rech.'jahr		Abschreib. b. Ende des Rech.'jahres		Buchwert Ende d. Rech.'jahres	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Anlage</i>								
Gr'stücke, Quell. u. Quell'fg.				1810.—				
Druck- und Speiseleitungen				465.—				
Reservoirs				645.—				
Leitungsnetz u. Hydranten				3519.95				
	70478.50		6439.95		76918.45		156856.11	
<i>Andere Aktiven</i>								
Restanzen							657.—	
					<i>Total</i>		157513.11	

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt

Der Rechnungsführer: *Rob. Pfister.*

Herrliberg, den 10. Januar 1925.

Rechnungsabschied

Vorstehende Rechnung wurde geprüft, richtig befunden
und zur Genehmigung empfohlen.

Herrliberg, den 10. Februar 1925.

Namens der Wasserkommission,

Der Präsident: *Jak. Grob.*

Der Aktuar: *G. Däppen.*

Rechnung über das Elektrizitätswerk Herrliberg pro 1924

Gestellt vom Verwalter *H. Sutz*.

Unter der Bürgschaft der Herren Gemeinderat *Rob. Pfister* und Gemeinderat *Ernst Freitag*, laut in der Gemeindelade aufbewahrtem Bürgschein von Fr. 8000.—, datiert 1922.

Baurechnung

Fr. Rp. Fr. Rp.

Bau-Einnahmen

Beiträge von Privaten

Beitrag von Herrn Pöpplein	800.—
----------------------------	-------

<i>Summa der Bau-Einnahmen</i>	800.—
--------------------------------	-------

Bau-Ausgaben

<i>Erwerb und Erstellung von Gebäuden, Grundstücken, Transformatoren</i>	11377.15
--	----------

<i>Leitungsnetz</i>	8689.40
---------------------	---------

<i>Elektrizitätszähler, Maschinen und Apparate</i>	2286.50
--	---------

<i>Andere Anschaffungen und Ausgaben</i>	333.—
--	-------

<i>Summa der Bau-Ausgaben</i>	22686.05
-------------------------------	----------

<i>Summa der Bau-Einnahmen</i>	800.—
--------------------------------	-------

<i>Ueberschuss</i>	21886.05
--------------------	----------

Betriebsrechnung

Betriebs-Einnahmen

<i>Uebertrag des nichtverwendeten Betriebs-</i> <i>saldos vom Vorjahr</i>		1720.45
--	--	---------

Stromabgabe an Private

Lichtstrom	26669.50	
Koch- und Heizstrom	9472.80	
Nachtstrom	2466.65	
Motorenstrom	2992.10	41601.05

<i>Stromabgabe für öffentliche Zwecke</i>	2500.—
---	--------

<i>Bruttoertrag der Installationsabteilung</i>	4545.75
--	---------

<i>Zählermiete und Verkauf von Zählern</i>	3997.—
--	--------

<i>Glühlampen-Verkauf</i>	1188.30
---------------------------	---------

<i>Verschiedenes</i>	372.65
----------------------	--------

<i>Summa der Betriebs-Einnahmen</i>	55925.20
-------------------------------------	----------

Hievon sind Restanzen:

Stromabgabe an Private	6902.05
Bruttoertrag der Installationsabteilung und alte Stromrestanzen	8334.65
<i>Summa der Restanzen</i>	15236.70

Betriebs-Ausgaben

<i>Entschädigung für Verwaltung und Aufsicht</i>	3841.—
--	--------

<i>Barauslagen der Verwaltung, Drucksachen</i>	899.75
--	--------

<i>Strombezug</i>	20468.90
-------------------	----------

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Anschaffung von Mobiliar, Zählern, Werkzeug und Apparaten</i>				103.20
<i>Anschaffung von Glühlampen, Stöpseln etc.</i>				1442.90
<i>Bruttoausgaben der Installationsabteilung</i>				1975.35
<i>Verzinsung des Anlage-Kapitals</i>				7534.25
<i>Abschreibungen</i>				13000.—
<i>Inventarverminderung</i>				3616.80
<i>Verschiedenes</i>				2112.65
<i>Summa der Betriebs-Ausgaben</i>				54994.80

Abrechnung Betriebs-Ergebnis

Betriebs-Einnahmen	55925.20	
Betriebs-Ausgaben	54994.80	
<i>Betriebs-Ueberschuss</i>		930.40

Verwendung des Betriebs-Ueberschusses

Betriebssaldo-Vortrag auf neue Rechnung	930.40	
<i>Summa wie oben</i>		930.40

Berechnung des Buchwertes

Buchwert der Anlage am Schlusse des Vorjahres	152405.90
---	-----------

Vermehrung um:

Die Bauaufwendungen im Rechnungsjahr	22686.05	
den Wert des Materials und der Vorräte zu		
Ende des Rechnungsjahres	11000.—	
die Restanzen z. Ende des Rechnungsjahres	15236.70	
die Barschaft und Guthaben zu Ende des		
Rechnungsjahres	5048.50	53971.25
		206377.15

Verminderung um:

Die Abschreibungen im Rechnungsjahr	13000.—		
die Bau-Einnahmen im Rechnungsjahr	800.—		
den Wert des Materials zu Ende des Vorjahres	14616.80		
die Restanzen zu Ende des Vorjahres	17183.30		
die Barschaft und Guthaben zu Ende des Vorjahres	6626.95	52227.05	
<i>Buchwert am Schlusse des Rechnungsjahres</i>		154150.10	

Vermögensausweis

Ende des Vorj. Fr. Rp.	Aktiven	Ende des Rechnungsjahres Fr. Rp.	Fr. Rp.
	Anlage		
14000.—	Gebäude, Grundstücke, Transformatoren	22000.—	
53000.—	Leitungsnetz	56000.—	
19000.—	Strassenbeleuchtungsanlage	18000.—	
27000.—	Elektrizitätszähler, Maschinen und Apparate	26800.—	
978.85	Andere Anschaffungen und Aufwendungen	64.90	
113978.85		122864.90	

Andere Aktiven

745.20	Glühlampen	903.70	
13871.60	Installationsmaterial	10096.30	
17183.30	Restanzen	15236.70	
6626.95	Barschaft, Bankguthaben	5048.50	31285.20
152405.90	<i>Total der Aktiven</i>		154150.10

Passiven

150685.45	Bauschuld an das Gemeindegut	153219.70	
1720.45	Betriebssaldo a. neue Rechnung		
152405.90	<i>Total der Passiven</i>		154150.10

Übersicht über die Baukosten, Amortisation und Bausehuld

Titel der Baurechnung	Baukosten b. Ende des Vorjahres		Baueinnahmen im Rech.'jahr		Bauausgaben im Rech.'jahr		Baukosten b. Ende des Rech.'jahres	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Anlage</i>								
Gebäude, Grundstücke,								
Transformatoren		15554.60				11377.15		26931.75
Leitungsnetz Tal		106567.40		800.—		8689.40		114456.80
" Berg		36540.40						36540.40
Zähler, Maschinen,								
Apparate		38504.50				2286.50		40791.—
Andere Anschaffungen		2524.40				333.—		2857.40
		199691.30		800.—		22686.05		221577.35

Titel der Baurechnung	Abschreib. b. Ende des Vorjahres		Abschreib. im Rech.-Jahr		Abschreib. b. Ende des Rech.-Jahres		Buchwert Ende des Rech.-Jahres	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
<i>Anlage</i>								
Gebäude, Grundstücke								
Transformatoren		1554.60		3377.15		4931.75		22000.—
Leitungsnetz Tal		53567.40		4889.40		58456.80		56000.—
" Berg		17540.40		1000.—		18540.40		18000.—
Zähler, Maschinen,								
Apparate		11504.50		2486.50		13991.—		26800.—
Andere Anschaffungen		1545.55		1246.95		2792.50		64.90
		85712.45		13000.—		98712.45		122864.90

Andere Aktiven

Glühlampen		903.70
Installationsmaterial		10096.30
Restanzen		15236.70
Barschaft, Bankguthaben		5048.50
	<i>Total</i>	154150.10

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bezeugt:

Der Rechnungsführer: *H. Sutz.*

Herrliberg, den 23. Mai 1925.

Rechnungsabschied

Die Elektrizitäts-Kommission hat vorstehende Rechnung geprüft und mit Vorbehalt genehmigt.

Journal Seite 28 ist der nicht angeführte Betrag von Fr. 469.35 auf Rechnung 1925 vereinnahmt worden sowie Posten von Fr. 30.— auf Seite 29, Total Fr. 499.35.

Herrliberg, im Juni 1925.

Namens der Elektr.-Kommission,

Der Präsident: *Fritz Küpfer*.

Der Aktuar: *Ad. Walder*.

Kurze orientierende Jahres-Berichte pro 1924.



Gemeinderat.

Der Gemeinderat erledigte seine Geschäfte in 19 Sitzungen.

Gemeindehaus. Das Hauptgeschäft der Behörde war der Bau des neuen Gemeindehauses. Nachdem im Herbst 1923, anlässlich der Neubesetzung der Posthalterstelle die Postdirektion das alte Postbureau als den heutigen Verhältnissen nicht mehr entsprechend, wegdiktierte, war es gegeben, dass sich auch der Gemeinderat mit der Frage des neuen Lokales beschäftigte. Zum Vornherein erklärte die Kreispostdirektion, dass sie gedenke, die Post möglichst nahe an den Bahnhof zu platzieren. Es offerierte sich dann der neugewählte Posthalter Herr Eisenhut in einem von ihm neu zu erstellenden Hause, ein Postbureau einzurichten und zur Verfügung zu stellen. Dieser Neubau wäre aber auf Meilenergebiet zu stehen gekommen. Diese Lösung konnte Herrliberg nie befriedigen, und musste die Behörde, wenn dies verhindert werden wollte, die Offerte stellen, dass die Gemeinde selbst die Post bauen wolle. Es kostete jedoch viel Mühe, und es waren verschiedene Konferenzen nötig bis die Postdirektion ihr Einverständnis zur Erstellung eines Postgebäudes bei der

Kirche gab. Von Herrn Sekundarlehrer J. Graf wurden 54 Aren Land zum Preise von Fr. 35 000.— erworben (pro m² Fr. 6.80). Nun musste sich die Gemeinde entscheiden, ob nur eine Post gebaut werden solle, oder ob gleich damit verbunden, ein Gemeindehaus zu erstellen sei. Auf Antrag der Behörde hat sich dann die Gemeindeversammlung, obwohl eigentlich das Gemeindehaus vorläufig nicht dringend nötig gewesen wäre, für ein solches entschieden, in der Erkenntnis, dass diese Lösung die einzig richtige sei. In zwei Konkurrenzen unter 3 Architekten, ist schliesslich das Projekt des Herrn Architekt F. Reiber zur Ausführung ausgewählt worden. Mit dem Bau konnte anfangs August begonnen werden. Dank der intensiven Inangriffnahme durch die Firma Hatt-Haller war es möglich, den Bau noch vor Winter unter Dach zu bringen. Bei der Vergebung der Arbeiten wurden in der Gemeinde ansässige Handwerker nach Möglichkeit berücksichtigt. Bis zum Rechnungsabschluss sind an den Neubau Fr. 80 206.— bezahlt worden. Es steht aber heute schon fest, dass gegenüber dem Voranschlag eine Kreditüberschreitung sich ergeben wird, indem der Bau ohne das Terrain annähernd Fr. 200 000.— kosten wird.

Post. Ueber den Mietzins des Postbureau waren lange Unterhandlungen notwendig. Anfänglich erklärte die Postdirektion, dass sie einen Mietzins von Fr. 1000.— bezahlen werde. In mehreren Konferenzen einigte man sich schliesslich auf Fr. 1600.—. Mit 1. Mai 1925 beginnt die Verzinsung.

Telephonzentrale. Im Dachstock des neuen Gemeindehauses wird für Herrliberg eine neue automatische Telephonzentrale errichtet. Für den Raum, welcher der Telephonverwaltung für diesen Zweck vermietet ist, ist ein Zins von Fr. 700.— per Jahr vereinbart. Der Mietvertrag beginnt mit 1. April 1925. Nötig werdende Kabellegungen etc. verzögern jedoch die Inbetriebsetzung dieser neuen Zentrale. Nach Mitteilung der Telephonverwaltung wird die Erstellung der Anlage ca. 1 Jahr beanspruchen.

Mieten. Zur Zeit kann der Mietpreis der Mietwohnungen noch nicht genau angegeben werden. Es steht aber fest, dass die Gemeinde ohne die für eigene Zwecke benutzten Räume ca. Fr. 9000.— Mietzins einnehmen wird. Rechnet man dazu für die selbst benützten Räume einen angemessenen Zins, belastet das Haus die Gemeindefinanzen nur noch mässig, sodass die Gemeinde mit der gefundenen Lösung zufrieden sein darf.

Dampfschiffahrt. Wiederholte Unterhandlungen mit der Dampfbootgesellschaft führten zu einer befriedigenden Lösung. Die Gemeinde übernimmt 1 % an das jährliche Betriebsdefizit und beteiligt sich am Aktienkapital mit Fr. 2000.—. Eine nächste Gemeindeversammlung hat darüber noch Beschluss zu fassen. Hätte Herrliberg weiterhin keine Subvention bezahlt, würde kein Schiff mehr anhalten.

Bürgerrechtserteilungen. Einer Anzahl seit längerer Zeit in Herrliberg wohnhaften Schweizerbürger ist das hiesige Bürgerrecht erteilt worden. Weitere Anmeldungen wären erwünscht.

Maikäfer. Das Jahr 1924 war ein Maikäferjahr. Es sind solche massenhaft aufgetreten. Für freiwillig gelieferte Käfer wurde ein Betrag von Fr. 1556.70 verausgabt. An diesen Betrag wurde ein Staatsbeitrag von Fr. 253.— ausgerichtet.

Abraumplatz. An Stelle des bisherigen, nun ausgefüllten Abraumplatzes im Steinrad ist im Humrigen ein Ersatz gefunden worden.

Herrliberg, im Mai 1925.

Namens des Gemeinderates,

Der Präsident: *Ad. Haab.*

Der Schreiber: *J. Weinmann.*

Primarschulpflege.

Zwei Angelegenheiten besonders waren es, die der Schulpflege viel Arbeit verursachten und 15 Sitzungen veranlassten: Die *Schulhaus-Umbaute* und die *Lehrerwahl*.

Nachdem am 24. Februar die Gemeinde-Versammlung den Umbau des Schulhauses im Sinne unserer Anträge beschlossen und einen Kredit von Fr. 45 000.— bewilligt hatte, wurden die Vorarbeiten sofort begonnen. Trotzdem mussten leider die Sommerferien um 3 Wochen verlängert werden, dafür kürzte man die Herbstferien um 1 Woche. Die ausgeführten Bauten sind folgende:

1. Neues Lehrzimmer, anstelle der Lehrerwohnung.
2. Neues Arbeitsschulzimmer auf der nördlichen Windenhälfte.
3. Vollständige Erneuerung des ganzen Treppenhauses und der Gänge.
4. Neue Aborte mit Wasserspülung im Schulhaus.
5. Erstellung einer Vorhalle mit Windfang.

Der Voranschlag lautete auf Fr. 31 000.—, das Gesamt-Angebot der verschiedenen Unternehmer auf Fr. 29 850.—, für Mehrarbeiten und Unvorhergesehenes wurden Fr. 10 000.— ausgegeben. Die Abrechnung zeigt ohne Architektenhonorar Fr. 41 330.—, mit demselben Fr. 44 630.—. Die Erneuerung und Erweiterung unseres Schulhauses ist ein schönes Zeichen des Opfersinnes unserer Gemeinde für das Wohl der Jugend und der Schule.

Für die auf 1. November 1924 geschaffene neue, dritte Lehrstelle liefen 35 Anmeldungen ein. Davon kamen 7 in die engere Wahl und aus diesen wurde einstimmig der Gemeinde vorgeschlagen Herr K. Pohl, Lehrer in Hütten, dessen Schulführung allen Mitgliedern und den Lehrern einen vorzüglichen Eindruck gemacht hatte. Die Wahl durch die Gemeinde erfolgte am 28. September.

Entgegen der Mehrheit der Pflege verfügte die Erziehungs-Direktion ab 1. November folgende Klassenzuteilung: a) Klasse 1 u. 2, b) Klasse 3, 4 u. 5, c) Klasse 6, 7 u. 8.

Im November hatten wir ein Gesuch der „Mazdaznan Tempelgemeinschaft Herrliberg“ über die Gründung einer Privatschule in der Aryana, z. H. des Erziehungsrates zu begutachten. Trotz unseres ablehnenden Standpunktes, dem sich auch die Bezirks-Schulpflege Meilen anschloss, wurde die Errichtung dieser Schule dennoch bewilligt.

Leider sahen wir uns im Verein mit der Sekundar-Schulpflege und dem Gemeinderat genötigt, in einem Kreisschreiben die Eltern auf das schlechte Betragen vieler Kinder auf der Strasse aufmerksam zu machen und auf strengere Zucht im Elternhause zu dringen.

Die ordentliche Untersuchung unserer Schüler durch den Schulzahnarzt im vergangenen Winter zeigte deutlich die grosse Notwendigkeit einer besseren Zahnpflege, besaßen doch von unseren 150 Schülern (1. bis 8. Klasse) nur ihrer 8 (5,3 %) gesunde Gebisse; 18,76 % aller untersuchten Zähne waren bereits angesteckt.

Unter schulärztlicher Kontrolle wurden in der 1. und 4. Klasse wieder die bekannten Jodastarin-Tabletten verabreicht. Die Erfolge sind recht befriedigende.

Eine angenehme Abwechslung im Schulleben brachte der 6. bis 8. Klasse eine Reise an den Rheinfluss mit der einzig schönen Stromfahrt Stein—Schaffhausen. In guter Erinnerung ist ebenfalls das am 15. März stattgefundene Schülerkonzert.

Im übrigen nahm der Schulbetrieb seinen geordneten Gang.

Herrliberg, im Mai 1925.

Für die Primarschulpflege,

Der Präsident: *C. Pfeiffer*, Pfr.

Der Schreiber: *Rud. Egli*.

Sekundarschulpflege.

Der Unterricht in der Sekundarschule nahm im Jahre 1924 — von etwelchen durch die Schulhausumbaute verursachten Störungen abgesehen — seinen geordneten, üblichen Verlauf. Die Schülerzahl betrug 34 (gesetzlich zulässiges Maximum = 35). Die Sekundarschulpflege hielt 3, die Frauenkommission 1 Sitzungen ab. Die Schulreise über den Sustenpass hat den Schülern ein schönes Stück unseres Vaterlandes gezeigt und wird ihnen in guter Erinnerung bleiben.

Die Sekundarschulpflege.

Kirchenpflege.

Die Kirchenpflege behandelte in 7 Sitzungen die laufenden Traktanden, unter welchen keine von ausserordentlicher Bedeutung zu verzeichnen sind. Die Behörde benutzt aber diesen Anlass, die Kirchgenossen vor der immer mehr überhand nehmenden religiösen, ungesunden Schwarmgeisterei zu warnen und ermahnt die Protestanten, mit gesundem, religiösen Sinn, wie er in unsern landeskirchlichen Gottesdiensten zum Ausdruck kommt, zum Wohl unseres Volkes mitzuwirken. Es darf darauf hingewiesen werden, dass durch die Besucher des Gottesdienstes auch im Berichtsjahre wieder mehr als 3000 Fr. für wohltätige Zwecke in freiwilligen Gaben geopfert wurden, gewiss ein Zeugnis, dass unsere Kirche ein wichtiges Glied unseres Volksleben geblieben ist.

Herrliberg, den 23. April 1925.

Für die Kirchenpflege,

Der Präsident: *Ad. Fierz-Kägi.*

Der Aktuar: *C. Pfeiffer, Pfr.*

Armenpflege.

Ueber viele laufende Amtsgeschäfte wurde im Berichtsjahre durch das Bureau verfügt, während die wichtigern Traktanden in 12 Sitzungen behandelt wurden. In diesen Plenarsitzungen wurden 66 Fälle erledigt, die zum Teil sehr viel Zeit und Korrespondenz verursacht haben. Die Pflege hat sich zum Ziel gesetzt, hauptsächlich auswärts wohnende Petenten einer gründlichen Kontrolle zu unterziehen. Dass dieses Ziel erreicht wurde, geht daraus hervor, dass trotz den teuren Zeiten, die Armenausgaben reduziert werden konnten, sodass eine Erhöhung des Steueransatzes umgangen werden kann.

Herrliberg, den 23. April 1925.

Namens der Armenpflege,

Der Präsident: *Ad. Fierz-Kägi*.

Der Aktuar: *C. Pfeiffer*, Pfr.

Wasserkommission.

Die Wasserkommission hat im verflossenen Jahre in 13 Sitzungen ihre Geschäfte erledigt. Einem Gesuch des Bauunternehmers Cordazzo um Erstellung einer Hochdruckleitung vom Dorfplatz bis zu seinem in Angriff genommenen Neubau an der Bahnhofstraße wurde von der Gemeindeversammlung entsprochen und ein Kredit von 4000 Fr. gewährt. Cordazzo verpflichtete sich zu einem Beitrag von 700 Fr. Außergewöhnliche Arbeiten (Felsen) erhöhten die Erstellungskosten auf 4578 Fr.

Eine weitere Arbeit ist der Kommission dadurch erwachsen, daß die Gemeinde Erlenbach sich bei ihrem immer fühlbarer werdenden Mangel an Trinkwasser an uns wandte, um in 2 gemeinsamen Sitzungen über eine gründliche Fassung des Grundwasserstromes im Dambel zu beraten. Gutachten von Prof. Heim und Oberst Peter lauten dahin, daß noch ungefaßtes Wasser vorhanden sei; aber über das Quantum konnten keine zuverlässigen Angaben gemacht werden. Eine Kostenberechnung über Erstellung von 3 Bohrlöchern lautet auf ca. 17000 Fr.

Es scheint, daß die Sache kaum durchführbar ist. Viel einfacher würde sich die völlige Erfassung des Grundwasserstromes gestalten, wenn im betr. Gebiet noch keine Quellenfassungen vorhanden wären. Nun aber muß damit gerechnet werden, daß in dem Maße, wie die Bohrlöcher unter das Niveau der jetzigen Fassungen getrieben werden, das Wasserquantum in den letzteren abnimmt, so daß es schwer halten wird, der Gemeinde Herrliberg während der Bauzeit das erforderliche Quantum brauchbares Trinkwasser zu garantieren. Zudem ist die Frage noch nicht abgeklärt, ob man es mit einem beständigen Grundwasserstrom zu tun hat, oder nur mit einem Sammelbecken, dessen Ergiebigkeit bald abnehmen würde. Auf alle Fälle ist es höchst zweifelhaft, ob mit der Ausführung dieser Arbeit, welche den beteiligten Gemeinden große Kosten verursachen würde, der rasch anwachsenden Gemeinde Erlenbach für längere Zeit gedient wäre.

Herrliberg, den 10. Mai 1925.

Namens der Wasserkommission,

Der Präsident: *Jak. Grob.*

Der Aktuar: *G. Däppen.*

Elektrizitäts-Kommission.

Mit 1. Januar 1924 trat eine Aenderung in der Führung des Werkes ein, indem das Installationswesen nicht mehr durch das Werk weiter betrieben wird. Diese Aenderung wurde auf Grund der Tatsache eingeführt, dass das Installieren dem Werk mit Ausnahme 1920 nicht rentierte, sodass ein Zuschuss aus den Stromeinnahmen nötig war. Aus den eingegangenen Anmeldungen für die Konzession, beschloss die Kommission, dieselbe an zwei Bewerber zu erteilen und fiel die Wahl auf die Herren *J. Hardmeier* und *A. Birrer*, mit den üblichen Konzessions- und Kautionsbedingungen. Der bisherige Werkführer Herr *A. Egli* verzichtete auf die Uebernahme der Installationen und wurde von der Kommission zum Werkführer des E. W. H. bestimmt, gegen eine Entschädigung von Fr. 2000.— jährlich.

Auf 1. Juli 1924 erklärte dann Herr *Egli* seinen Rücktritt als Werkführer und wurde diese Stelle Herrn *Hardmeier* übertragen.

Die Schlussinventur, die durch die gesamte Kommission, unter Zuzug eines Fachmannes durchgeführt wurde, zeigte kein erfreuliches Ergebnis, indem sehr viel minderwertiges Material vorhanden war (Kriegsmaterial), das vom S. E. V. nicht mehr anerkannt wird. Verschiedene Artikel waren in solch grosser Menge vorhanden, dass Herrliberg noch Jahrzehnte versehen gewesen wäre. Auch liess die ganze Ordnung zu wünschen übrig.

Die im Jahre 1923 beschlossenen und angefangenen Erweiterungsbauten wurden dieses Jahr zu Ende geführt. Das bestehende Provisorium im Dorf wurde durch die neue Meßstation ersetzt, die Messleitung zu den übrigen Stationen wurde ebenfalls montiert und Mitte März 1925 dem Betrieb übergeben, sodass von dieser Zeit an sämtlicher von der Gemeinde verbrauchter Strom in der Messstation gemessen wird, somit gibt es nur noch ein Maximum für Herrliberg und Wetzwil, was den Vorteil einer gleichmässigeren Verteilung der Belastung hat.

Die in Aussicht genommene Erweiterung und Verstärkung des Netzes wurde ausgeführt. So die neue Zuleitung von der Meßstation alte Dorfstrasse bis zur Kreuzstange beim Gemeindehaus. Drahtstärke 8 mm An diesem Strange wurden 2 neue Strassenlampen montiert.

Die Leitung Pfarrhaus-Seestrasse wurde durch 8 mm Draht verstärkt.

Die Station Habühl wurde im Herbst 1924 ebenfalls dem Betrieb übergeben. Von dieser Station aus wurden neue Zuleitungen erstellt:

1. bis Geissbühl 8 mm Draht
2. „ Strehlgasse und zur Kreuzstange Grüt 8 mm Draht
3. „ Rain, Stange vor der Sonnenhalde 8 mm Draht

Auf allen diesen Strängen wurden sämtliche Stangen auf ihre Dauerhaftigkeit geprüft und in gegebenen Fällen auf Sockel gesetzt oder durch neue ersetzt. Die angrenzenden Fortleitungen wurden zum Teil aufreguliert und event. frisch abgebunden, sowie sämtliche in Betracht fallenden Hausanschlüsse nachkontrolliert. Eisen und Aluminium wurde durch Kupferdraht ersetzt.

Im weitem wurde die Leitung von der Stange bei Staub, Schlatt bis zur Abzweigungsstange Buch verstärkt durch 6 mm Draht. Diese Arbeit wurde bereits im Jahre 1920 beschlossen aber nie ausgeführt. Durch die Notwendigkeit die Leitung bis zu Herr Pöpplein zu verlängern, war diese Verstärkung nicht mehr hinaus zu schieben. Wie bereits bemerkt, musste der Anschluss für Herr Pöpplein erstellt werden. Die Kommission erklärte sich mit folgender Vereinbarung einverstanden:

Herr Pöpplein trägt 75 % der Zuleitungskosten.

Gesamtkosten der Zuleitung	Fr. 1638.60
75 % zu Lasten des Hrn. Pöpplein	» 1228.95
Zu Lasten des E. W. H.	» 409.65

Die Hälfte zahlbar vor Beginn der Arbeiten, Rest nach Rechnungstellung. Das E. W. H. verpflichtet sich, dass im

Falle der Nachbar des Herrn Pöpplein den Anschluss auch verlangt, derselbe zu gleichen Teilen belastet und Obigem rückvergütet wird.

Ferner mussten auf der Leitung Wetzwil—Hasenacker 10 Stangen ausgewechselt werden.

Die Arbeiten sind in dem von der Gemeinde gestützt auf Kostenvoranschläge bewilligten Kredite nicht inbegriffen.

Die Totalbausumme beträgt:

1923	Stationsbau	Fr.	15554.60	
1924	»	»	11377.15	
	Total Stationsbau			Fr. 26931.75
1923	Leitungsnetz	Fr.	836.85	
1924	»	»	8689.40	
	Total Leitungsnetz			» 9526.25
1923	Zähler	Fr.	2233.10	
1924	»	»	2286.50	
	Total Zähler			» 4519.60
1923	Andere versch. Ausgaben	Fr.	2524.40	
1924	» » »	»	333.—	
	Total			» 2857.40
	Total Bausumme			Fr. 43835.—

Seit 1. April 1924 gibt das E. W. H. infolge Spezialabkommen mit dem E. K. Z. Nachtstrom zu verbilligtem Preise ab. Bezugszeit 21—6 Uhr und 12—13 Uhr. Das ist eine Begünstigung für Abonnenten mit grossem Wärmeverbrauch, wie Backöfen, Speicheröfen, Boiler, Futterkessel etc. etc.

Strompreis:	1—3000 kw	4,5 Cts. per kw		
	3000—10000 »	4 » » »		
	v. 10000 aufwärts	3,5 » » »		
	Backöfen	3,5 » » »		

Im weitem hat sich in dem verflossenen Jahr gezeigt, dass seit Erstellen der Meßstation die einzelnen momen-

tanen Maximum der verschiedenen Stationen jeweils keinen großen Einfluss ausüben auf die Hauptstation, was für das Werk von grossem Vorteil ist.

Eine genaue Kontrolle der Sperrschalter ergab, dass ungefähr $\frac{1}{3}$ davon reparaturbedürftig event. durch neue ersetzt werden müsste, ebenso hätte das E.W. für die neuen Kraftabonnenten neue Sperrschalter kaufen müssen. Durch die je 8-tägige Ablesung der Zähler in den Stationen, ist mit Bestimmtheit anzunehmen, dass der nicht beliebte Sperrschalter der Vergangenheit angehört. Durch die zentrale Hochspannungsmessung ist der maximale Verbrauch nie den Schwankungen ausgesetzt, weil das Maximum in den einzelnen 5 Stationen nie zu gleicher Zeit auftritt und so nie in Berechnung fällt wie bei der alten Mess- und Berechnungsordnung. Aus diesem Grund kam die Kommission zum Beschlusse, gleich den Nachbargemeinden stromunterbrechende Apparate auszuschalten, da sie für den Stromkonsum nur hinderlich sind. Die Instandsetzung der veralteten Sperrschalter hätte für die Gemeinde eine Auslage von mindestens Fr. 1500.— zur Folge gehabt, ohne einen Gegenwert zu bieten.

Vermehrung der Anschlusswerte: 2 Strassenlampen, 194 Hauslampen, 5 Motoren, 6 Bügeleisen.

Energieverbrauch 1924: 276060 kw

Ankaufsumme Fr. 19443.35

Verkaufsumme » 44101.05

Wie aus der Rechnung hervorgeht, hat das E.W. dieses Jahr eine Abschreibung von Fr. 13000.— machen können, dies ist hauptsächlich auf die Abgabe, resp. Liquidation der Installationsabteilung zurückzuführen.

Herrliberg, im Mai 1925.

Namens der Elektr.-Kommission,

Der Präsident: *Fritz Küpfer*.

Der Aktuar: *Ad. Walder*.

Rechnungsprüfungs-Kommission.

Die R.-p.-k. erledigte ihre Beratungen in 4 Sitzungen, wovon zwei gemeinsam mit dem Gemeinderat stattfanden.

Die *Voranschläge* der öffentl. Verwaltungen erlaubten keine wesentlichen Abstriche und erforderten seitens der Kommission folgende Steueranträge:

Gemeindegut	90 %	der einfachen Staatssteuer
Schulgut	33 %	„ „ „
Sekundarschulgut	12 %	„ „ „
Kirchengut	17 %	„ „ „
Einwohnergmd.	152 %	„ „ „
Armengut	30 %	„ „ „
zusammen	182 %	der einfachen Staatssteuer

Die ordnungsgemäß vorgenommenen Kassarevisionen bei den verschiedenen öffentl. Gutsverwaltungen, sowie die beinahe ausstandslose Genehmigung der Jahresrechnungen zeugen von guter Ordnung in den Verwaltungen und Gewissenhaftigkeit der betr. Funktionäre. Zu rügen ist einzig der Umstand, dass einzelne Gutsrechnungen (1923) allzuspät abgeliefert wurden, was die beabsichtigte Drucklegung derselben verunmöglichte.

Weitere Geschäfte der R.-p.-k. beschlugen: Schulhausumbau infolge Errichtung einer vierten Lehrstelle, Neuordnung der Besoldungen des Werkführers und des Verwalters des E.-W. H. und des Viehinspektors im Berg, Motion des Turnvereins betr. Bau einer Turnhalle und Wasseranschluss Neubau Cordazzo.

Der Gemeinderat bot der R.-p.-k. Gelegenheit, die Expertenberichte über die eingezogenen Projekte für das Gemeindehaus anzuhören und bei der Beurteilung und Auswahl des geeignetsten Projektes mitzuwirken. Hervorgehoben sei die spontane Einmütigkeit, mit der die beiden Behörden das abgeänderte Projekt Reiber der

Gemeindeversammlung zur Ausführung empfohlen. Kosten-
voranschlag Fr. 162 000.—, Kreditbewilligung durch die
Gemeindeversammlung Fr. 170 000.—.

Herrliberg, den 20. Mai 1925.

Für die Rechnungsprüfungs-Kommission,

Der Präsident: *E. Scheuermeyer.*

Der Aktuar: *P. Stauffacher.*